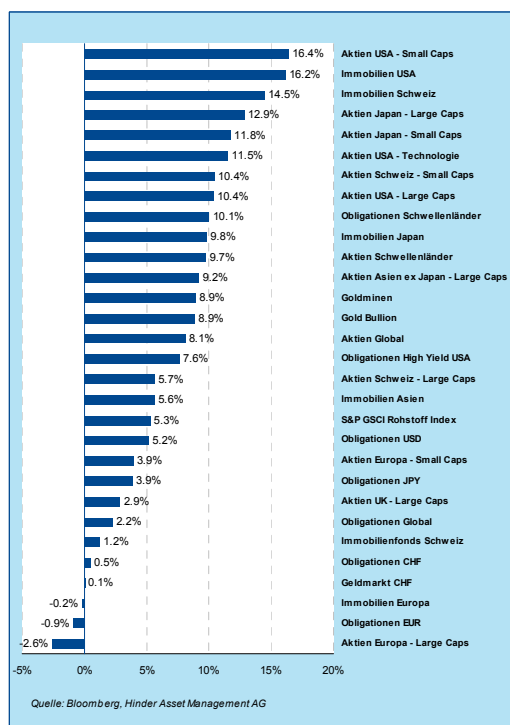


Renditen von Anlageklassen

Stichtag: 08. April 2010
Alle Performancezahlen in Schweizer Franken seit Jahresbeginn

	YTD	2009	2008	2007
Geldmarkt				
Schweizer Franken	0.1%	0.4%	2.7%	2.6%
Euro	-3.4%	0.6%	-5.4%	7.3%
US-Dollar	4.2%	-2.5%	-2.9%	-2.0%
Obligationen				
Schweizer Franken	0.5%	3.9%	9.6%	-0.8%
Euro	-0.9%	3.7%	1.5%	4.8%
US-Dollar	5.2%	-6.8%	7.7%	1.5%
Global	2.2%	-0.7%	6.2%	1.9%
Aktien				
Schweiz - Large Caps	5.7%	23.0%	-34.1%	-0.1%
Schweiz - Small Caps	10.4%	29.6%	-40.9%	6.0%
Europa - Large Caps	-2.6%	31.6%	-49.5%	7.8%
Europa - Small Caps	3.9%	42.4%	-52.9%	-1.8%
Grossbritannien - Large Caps	2.9%	36.9%	-50.4%	-2.2%
USA - Large Caps	10.4%	22.3%	-41.1%	-3.7%
USA - Small Caps	16.4%	21.3%	-38.5%	-9.6%
USA - Technologie (Nasdaq)	11.5%	39.4%	-43.9%	2.1%
Japan - Large Caps	12.9%	3.1%	-33.2%	-13.0%
Schwellenländer	9.7%	69.0%	-57.1%	26.9%
Immobilien				
Schweiz (Fonds)	1.2%	20.5%	-9.7%	-14.0%
Europa	-0.2%	42.1%	-48.4%	-22.1%
USA	16.2%	23.8%	-41.4%	-23.6%
Rohstoffe				
GS Rohstoff Index	5.3%	9.9%	-49.6%	23.4%
Gold Bullion	8.9%	20.5%	-0.3%	21.8%

Die meisten Performancezahlen basieren auf Total Return-Indizes
Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management AG



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser



Der europäische ETF-Markt feiert dieser Tage seinen 10. Geburtstag: Am 11. April

2000 wurden die ersten zwei europäischen Exchange Traded Funds (börsengehandelte Indexfonds, kurz ETFs) im XTF-Segment der Deutschen Börse erstmals gehandelt. Die beiden ältesten ETFs in Europa bilden die europäischen Aktienmarktindizes Stoxx 50 und Euro Stoxx 50 ab. Im September 2000 erfolgte deren Kotierung auch an der Schweizer Börse. Der Zeitpunkt der Lancierung war damals nicht gerade ideal: Die Technologie-Hausse befand sich im April 2000 auf dem Höhepunkt und die Technologiebörse NASDAQ sollte bald darauf ins Bodenslose stürzen. Trotzdem war dies der **Anfang einer unglaublichen ETF-Erfolgsgeschichte** auch in Europa. In den USA waren diese Anlageinstrumente schon länger populär – Ende 1999 wurden dort bereits 30 ETFs mit einer Marktkapitalisierung von knapp USD 34 Mrd. gehandelt.

Immer mehr Anleger kennen und schätzen die zahlreichen Vorzüge dieser passiven Anlagevehikel: **einfach, transparent, flexibel, kostengünstig.** Heute kann praktisch jede erdenkliche Anlageklasse mit ETFs abgebildet werden. Daher eignen sich diese Indexfonds auch perfekt für ein aktives Portfolio Management – wie wir es bei Hinder Asset Management betreiben.

Wir nehmen das 10-jährige Jubiläum der europäischen ETF-Industrie zum Anlass, die **Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte von ETFs in unserem aktuellen Schwerpunkt-Artikel «ETFs – Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte»** näher zu beleuchten.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Die nächste Ausgabe der e-news erscheint Anfang Juni.

Dr. Alex Hinder, CEO

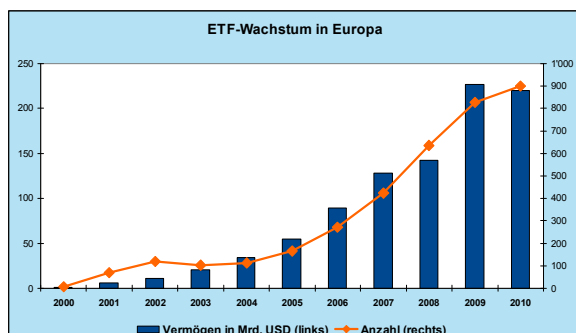
Spezialthema

Exchange Traded Funds (ETFs) – Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte

Vor fast genau 10 Jahren – am 11. April 2000 wurden in Europa die ersten Exchange Traded Funds (ETFs) im damals neuen Marktsegment XTF der Deutschen Börse gehandelt. Die beiden ersten europäischen ETFs wurden von Merrill Lynch International unter dem Namen «Leader» (= Listed diversified return securities) lanciert und bildeten die Indizes Euro Stoxx 50 und Stoxx 50 ab. Ab September 2000 wurden diese zwei ETFs auch an der Schweizer Börse gehandelt. Drei Jahre später hat Barclays Global Investors (heute Blackrock) die beiden ersten europäischen ETFs von Merrill Lynch übernommen und in «iShares DJ Euro Stoxx 50» und «iShares DJ Stoxx 50» umbenannt. iShares wurde so bereits im Jahr 2003 zum grössten Anbieter auf dem europäischen ETF-Markt.

Seit der Lancierung des ersten europäischen ETFs ist dieser Markt in Europa jährlich um durchschnittlich 90% gewachsen! Per Ende Februar 2010 verwalteten die in Europa domizilierten 901 ETFs USD 220 Mrd.

Grafik 1: Entwicklung Vermögen/Anzahl ETFs in Europa

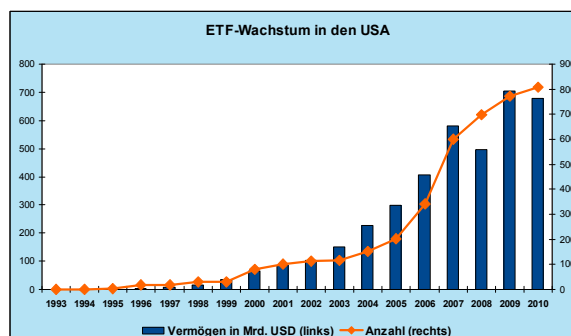


Quelle: Blackrock, ETF Landscape End February 2010

Weltweit wurden per Ende Februar 2010 über 1 Billion US-Dollar in insgesamt 2'091 ETFs verwaltet. Nach wie vor das grösste ETF-Volumen (USD 678 Mrd.) weisen die in den USA domizilierten ETFs auf. Der amerikanische ETF-Markt kann im Vergleich zu Europa auch auf eine viel längere Vergangenheit

zurückblicken. Der weltweit erste ETF – der «Standard & Poor's Depository Receipt» («SPDR S&P 500 ETF Trust», kurz: «Spider») auf den amerikanischen Aktienmarktindex S&P 500 – wurde bereits 1993 von State Street Global Advisors auf den Markt gebracht. Die US-ETF-Industrie ist der europäischen also rund sieben Jahre voraus. Der US-ETF-Markt ist seit 1993 bis Ende 2009 jährlich um durchschnittlich 58% gewachsen von ursprünglich USD 0,46 Mrd. auf aktuell USD 678 Mrd.

Grafik 2: Entwicklung Vermögen/Anzahl ETFs in den USA



Quelle: Blackrock, ETF Landscape End February 2010

Wir nehmen das 10-jährige Jubiläum der europäischen ETF-Industrie zum Anlass, die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte von ETFs in unserem aktuellen Schwerpunkt-Artikel näher zu beleuchten. Welches waren die ersten ETFs? Wie unterscheiden sich die ETF-Märkte USA und Europa voneinander? Wird sich das enorme Wachstum auch in Zukunft fortsetzen?

Entstehungsgeschichte in den USA

Die Geschichte der passiven Anlagestrategien begann im Jahr 1900. Damals untersuchte der französische Mathematiker Louis Bachelier die Bewegung von Aktienkursen und kam zum Schluss: **Die Schwankungen der Aktienkurse gleichen einem Zufallsprozess («Random Walk»).** Die

Erfolgschance von Börsenprognosen liegt deshalb im längerfristigen Durchschnitt bei 50%!

Der Start zur Entwicklung der modernen Portfoliotheorie erfolgte 1952 vom US-Ökonomen und späteren Nobelpreisträger Harry M. Markowitz mit seinem Aufsatz «Portfolio Selection». Die Kernaussage darin lautet: Ertragschancen und Risiken einer Anlage sind untrennbar miteinander verknüpft.

Der Schlüssel zur Optimierung der Rendite-Risiko-Struktur liegt in der Diversifikation, also der breiten Streuung von Anlagen, die sich untereinander möglichst unabhängig entwickeln. Markowitz konnte nachweisen, dass **durch eine breite Diversifikation das Risiko eines Portfolios reduziert werden kann, ohne dass der Anleger eine Renditeeinbusse in Kauf nehmen muss.**

Im **Jahr 1971** entwickelten William Sharpe und Bill Fouse vom US-Finanzdienstleister Wells Fargo mit dem **«Samsonite Pension Fund» den ersten Indexfonds für institutionelle Anleger.** Ziel dieses Fonds war es, den gesamten US-Aktienmarkt mit einem einzigen Produkt abzubilden. Die Idee für den weltweit ersten Indexfonds stammte von Samsonite Junior (Sohn des berühmten Kofferfabrikanten und Schüler von Markowitz). Der Fonds bildete die 1'500 Einzeltitel ab, die damals an der New York Stock Exchange gehandelt wurden. Der Fondskurs bzw. innere Wert konnte aber nur einmal täglich festgelegt werden. Es war daher nicht möglich, Positionen im Verlauf eines Handelstages kurzfristig auf- und abzubauen wie dies mit den heutigen ETFs möglich ist.

Vier Jahre später **im Jahr 1975** kam der **erste Indexfonds für Privatanleger auf den US-Markt: der «Vanguard 500»** – benannt nach der von John Bogle und Burton Malkiel gegründeten **Fonds-Investment-gesellschaft Vanguard** (heisst übersetzt ins Deutsche «Vorreiter»). In der Fachpresse wurde der Fonds damals mit «Bogles Narrheit» betitelt. Das Vorurteil lautete: «In Indexfonds anzulegen heisst, von vornherein auf Mittelmässigkeit zu setzen». Heute ist es erwiesen, dass Anleger langfristig eine bessere Performance erzielen, wenn Sie auf passive Anlageinstrumente setzen, anstatt in teure, aktiv

verwaltete Anlagefonds zu investieren. Aktuell ist Vanguard, ein Unternehmen das praktisch nur Indexfonds verwaltet, mit einem Marktanteil von 14% der drittgrösste ETF-Anbieter in den USA.

Bereits Anfang der 80er Jahre konnten institutionelle Anleger mit Programmhandel und Futures grosse Aktienkörbe kaufen und verwalten. Privatanleger war dies erst ab **1987** möglich, als der Handel mit so genannten **Cash Index Participations (CIPs)** an der Philadelphia Stock Exchange und von **Index Participation Shares (IPS)** an der American Stock Exchange begann. Zwei Jahre später, **1989, startete in Kanada der Handel mit den auf dem TSE-35-Index basierenden «Toronto Index Participation Shares» (TIPS).** TIPS waren das erste aktienähnliche Instrument zum Indexhandel. Wenig später wurden für kanadische Aktien die **Toronto 100 Index Participations (HIPs)** nach dem gleichen Prinzip eingeführt.

Im Jahre 1990 erhielten die drei US-Finanzökonom Harry M. Markowitz, Merton Miller und William Sharpe für ihre mittlerweile 40 Jahre andauernden Bemühungen um die **moderne Portfoliotheorie den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften.**

1990 wurde der Zulassungsprozess für ETFs in den USA in Gang gesetzt durch Nathan Most. Nathan Most war bei der American Stock Exchange (AMEX) verantwortlich für die Entwicklung neuer Produkte und die Steigerung des Handelsvolumens. Der auf Akustik spezialisierte Physiker und Ingenieur war nach dem zweiten Weltkrieg im internationalen Handel und Management von Rohstoffen tätig. Burton Malkiel, einer der beiden Gründer von Vanguard, war damals Chairman des Komitees für neue Produkte und Vorstandsmitglied der AMEX und unterstützte Nathan Most bei seiner **Idee, Anlagefondsanteile den ganzen Tag über handelbar zu machen.**

Im Januar 1993 war es dann soweit: Mit dem «Standard & Poor's Depositary Receipt» (SPDR S&P 500 ETF Trust, kurz «Spider»), wurde der erste kommerziell erfolgreiche ETF von State Street Global Advisors an der AMEX kotiert. Der «Spider» ist heute der weltweit grösste ETF mit einer

Marktkapitalisierung von rund USD 79 Mrd. Die heutige, enorme Bedeutung der ETFs in den USA kann man beispielsweise daran erkennen, dass der «Spider» gemessen am Börsenumsatz aller US-Wertschriften fast täglich auf Rang eins liegt!

1996 lancierte Morgan Stanley in Kooperation mit Barclays Global Investors die so genannten **WEBS (World Equity Benchmark Shares) auf MSCI Länderindizes**. Nachdem Barclays später weitere ETFs unter der Marke **iShares** lancierte, wurden auch die WEBS in **iShares** umbenannt.

Zwei Jahre später emittierte State Street Global Advisors mit den **«Diamonds» den ersten ETF auf den Dow Jones Industrial Index**. Dieser ETF heisst heute **SPDR Dow Jones Industrial Average Index ETF** und hat eine Marktkapitalisierung von knapp USD 8,5 Mrd. Ebenfalls im Jahr 1998 lancierte State Street neun **«Select Sector SPDRs»**. Diese neun ETFs repräsentieren zusammen den S&P 500 Index als Ganzes. Anleger konnten mit diesen Sektor-ETFs **erstmalig indexiert auf einzelne Sektoren setzen**.

Im **Frühling 1999**, rund ein Jahr vor dem Platzen der Technologieblase, wurde mit dem «Cubes» der **erste ETF auf den US-Technologieindex Nasdaq 100** lanciert. Der **Powershares QQQ Trust** gehört heute zu den weltweit erfolgreichsten ETFs mit einer Marktkapitalisierung von über USD 22 Mrd.

Entwicklung in den letzten zehn Jahren

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, **begannen ETFs ihren europäischen Erfolgsgang im April vor zehn Jahren. Der Zeitpunkt war alles andere als günstig gewählt: Die New Economy Hausse erreichte damals gerade ihren Zenit**. In den darauf folgenden drei Jahren kannten die Börsen nur noch eine Richtung – nach unten. Trotzdem stieg die Anzahl ETFs weltweit von 33 Ende 1999 auf 280 Ende 2002, während sich die global in ETFs investierten Vermögen in diesen drei Jahren von USD 40 Mrd. auf USD 141 Mrd. mehr als verdreifachten. Zum Vergleich: Der US-Aktienmarktindex S&P500 büsste in dieser Periode mehr als 20% an Wert ein! Das ETF-Wachstum wäre also noch viel explosionsartiger

ausgefallen, hätten die Aktienmärkte in dieser Periode nicht korrigiert.

Neben der Schweiz, wo erstmals im September 2000 ETFs gehandelt wurden, sind Deutschland, Grossbritannien und Schweden die europäischen ETF-Vorreiter. Waren es **zu Beginn ausschliesslich ETFs auf europäische und amerikanische Aktienindizes**, wurden im Jahr 2002 erste ETFs auf US-Anleihen lanciert. 2003 folgten Anleihen in Euro und Schweizer Franken und in den USA wurde der erste ETF auf inflationsindexierte Anleihen entwickelt. Im Jahr 2004 wurden erstmals ETFs auf die Anlageklassen Rohstoffe, Immobilien und die Aktienmärkte der Schwellenländer emittiert. Mit dem Markteintritt neuer ETF-Anbieter in den letzten Jahren wurden laufend neue und immer exotischere Anlageklassen und Strategien (z.B. Short-ETF, Leverage-ETF usw.) mit ETFs erschlossen (vgl. Abbildung 1 unten: ETF-Produktentwicklungen 1993 – 2009).

Abb. 1: ETF-Produktentwicklungen 1993 – 2009

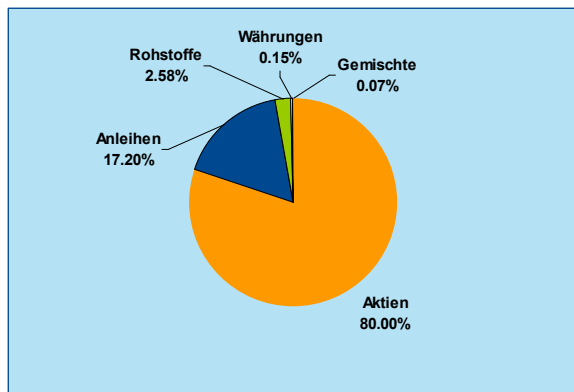
1993	Aktien USA
1994	
1995	
1996	Aktien einzelne Länder
1997	
1998	Sektoren USA
1999	Aktien USA Technologie
2000	Aktien Europa
2001	Aktien Schweiz, Sektoren Europa
2002	Anleihen in US-Dollar
2003	Anleihen (EUR, CHF, inflationsindexierte USD)
2004	Rohstoffe, Immobilien, Schwellenländer Aktien
2005	Strategie-Indizes
2006	Inverse und gehebelte Indizes
2007	Geldmarkt, Private Equity
2008	
2009	Hedge Funds

Quelle: Hinder Asset Management AG

ETF-Markt heute

Heute können Anleger in praktisch jede erdenkliche Anlageklasse oder Strategie mit kostengünstigen ETFs investieren. Der grösste Teil der global in ETF investierten Vermögen liegt aber mit 80% nach wie vor in Aktien-ETFs, gefolgt von Anleihen (17,2%) und Rohstoffen (2,6%).

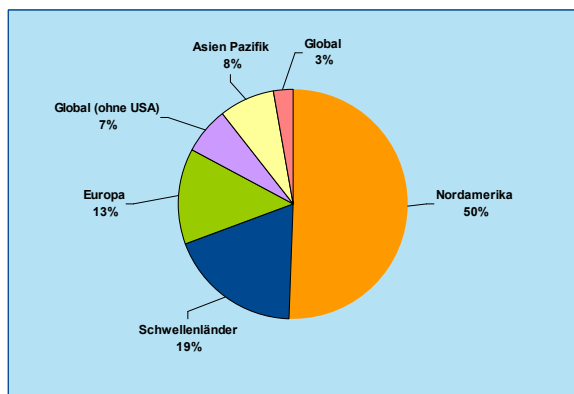
Grafik 3: Vermögen ETFs global nach Anlageklassen



Quelle: Blackrock, ETF Landscape February 2010

Rund 50% des in Aktien-ETFs verwalteten Vermögens entfällt auf die Region Nordamerika (vgl. Grafik 4). Ein Fünftel dieser Kategorie ist übrigens allein im SPDR S&P 500 («Spider») investiert – dem weltweit ältesten und grössten ETF. Mit fast 20% folgen Aktien-ETFs auf die Schwellenländer. Diese Anlageklasse verzeichnete in den letzten sechs Jahren wohl das explosivste Wachstum. Danach folgen Aktien-ETFs auf die Regionen Europa (13%), Asien Pazifik (8%) und Global (10%).

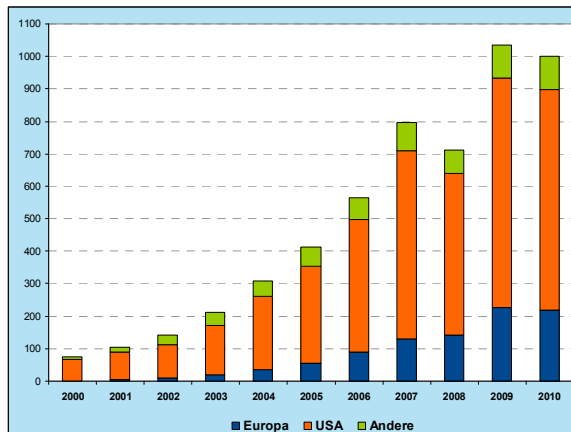
Grafik 4: Vermögen globale Aktien-ETFs nach Regionen



Quelle: Blackrock, ETF Landscape February 2010

Trotz dem enormen Wachstum des europäischen ETF-Marktes in den vergangenen zehn Jahren, liegt der **grösste Teil (67%) des weltweit verwalteten ETF-Vermögens nach wie vor in den USA** (vgl. Grafik 5). Der Anteil von Europa ist von 0,9% im 2000 auf rund 22% im Februar 2010 gestiegen.

Grafik 5: Vermögen globale Aktien-ETFs nach Regionen



Quelle: Blackrock, ETF Landscape February 2010

Ausserhalb der USA werden rund 90% der ETF-Gelder von institutionellen Anlegern gehalten – nur gerade 10% entfallen auf Privatanleger. In den USA beträgt der Anteil Privatanleger am US-ETF-Vermögen aktuell rund 40%, also vier Mal mehr als in Europa.

Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren auch in Europa immer mehr Privatanleger die Vorteile von ETFs erkennen und schätzen werden. **Das weltweite ETF-Volumen dürfte daher weiter stark wachsen und der europäische ETF-Markt wird seinen Marktanteil erhöhen können.** Derzeit sind in Europa erst 2% der in europäischen Anlagefonds investierten Gelder in ETF investiert. In den USA sind es immerhin bereits 6%. Es ist also noch sehr viel Wachstumspotenzial vorhanden.

Wie sich die «ETF-Geschichte» weiterentwickelt, können Sie alle zwei Monate in **unseren «e-news»** in der Rubrik «ETF-News» lesen.

Claudine Sydler, CIIA

Erster SMI-Short ETF

Seit Mitte März ist der weltweit erste Short-ETF auf den Swiss Market Index (SMI) handelbar. Das Deutsche-Bank-Produkt **db x-trackers SMI Short Daily** ist an der **deutschen Börse** kotiert. Dieser ETF bildet die umgekehrte tägliche Wertentwicklung des Schweizer Aktienindex mit einem anteiligen Zinsanteil ab. Gemäss Thorsten Michalik, Leiter ETF-Geschäft der Deutschen Bank, ist die **Zulassung und Börsennotierung des SMI-Short-Daily-ETF auch in der Schweiz geplant**. Seit letztem Herbst hat die «Schweizer Börse SIX Swiss Exchange» Short- und Leverage Indizes auf den SMI, den Swiss Leader Index (SLI) und den Swiss Bond Index (SBI) lanciert. Die Indizes sollen es Anbietern von strukturierten Produkten und ETFs ermöglichen, entsprechende Produkte auf die neuen Hebelstrategien zu emittieren.

Namensänderung der Xmtch ETFs

Die Credit Suisse wird ihre bis anhin unter der Marke «Xmtch» geführten ETFs demnächst umtaufen in **CS ETF**. Gerüchten zufolge steht mit der Namenänderung auch eine Produktoffensive an...

Lyxor mit neuen ETFs an Deutscher Börse

Lyxor hat sechs neue ETFs an der Deutschen Börse lanciert. Vier der neuen Produkte enthalten globale Immobilienaktien: Die Indizes bilden jeweils die Wertentwicklung von Unternehmen ab, deren Kerngeschäft der asiatische (ausser Japan), europäische, US-amerikanische und der globale Immobilienmarkt ist. Dabei werden die Aktien der Unternehmen aus den Bereichen «Real Estate Investment» und «Real Estate Management & Development» berücksichtigt.

Daneben hat Lyxor **zwei neue Anleihen-ETFs** lanciert: Mit dem «Lyxor EuroMTS AAA Government Index», können Anleger erstmals in auf **EUR lautende Staatsanleihen mit AAA** investieren. Der zweite Anleihen-ETF bildet den «Markit iBoxx Euro Liquid Corporate Non Financials Index» ab. Dieser Index

enthält bis zu zwanzig auf EUR lautende Unternehmensanleihen von Unternehmen ausserhalb des Finanzsektors.

Index Day 2010 am 20. April 2010 in Zürich

Bereits zum vierten Mal findet der Index Day im Convention Point in Zürich statt. Wiederum referieren Experten zum aktuellen Marktgeschehen und über indexbasiertes Anlegen. Nachdem in den letzten drei Jahren der Nobelpreisträger Harry M. Markowitz sowie die renommierten US-Wissenschaftler Robert D. Arnott und John C. Bogle einen Auftritt hatten, wird dieses Jahr die **Wall-Street-Koryphäe Victor Sperandeo**, besser bekannt als «Trader Vic», als Highlight live in Zürich auftreten und zum Thema «Indexiert in Rohstoffe investieren» ein Referat halten. Das detaillierte Programm sowie eine Anmeldeöglichkeit für den kostenlosen Anlass finden Sie unter www.indexday.ch.

Bald neuer Titel im SMI?

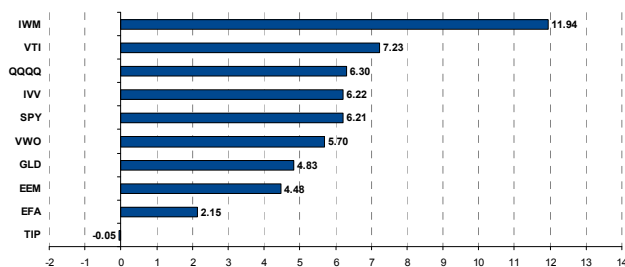
Gemäss Recherchen der Zeitung «Finanz und Wirtschaft» wird der weltgrösste **Tiefsee-Ölbohrkonzern Transocean** in den kommenden Wochen an der Schweizer Börse SIX als Erstkotierung im Hauptsegment kotiert. Die Firma rechnet damit, dass die Aktie bis spätestens September im Swiss Market Index (SMI) vertreten sein wird. An der Kapitalisierung gemessen würde Transocean unter den SMI-Mitgliedern gleichauf mit Syngenta auf Platz acht rangieren. **Transocean würde den pharma- und finanzlastigen SMI bereichern.** ETF- und Indexfondsanleger werden automatisch in den Genuss der neuen SMI-Zusammensetzung kommen, ohne dass sie etwas unternehmen müssen.

Top-10 ETFs Global

Global - Top 10						
ETF	Abgebildeter Index	Symbol	Börsenplatz	ISIN	TER* (in %)	Marktkapitalisierung (in Mio. CHF)
SPDR S&P 500 ETF Trust	S&P 500 INDEX	SPY	US	US78462F1030	0.095	83'698
SPDR Gold Trust	Goldpreis	GLD	US	US78463V1070	0.400	42'806
iShares MSCI EAFE Index Fund	MSCI Daily TR Net EAFE USD	EFA	US	US4642874659	0.340	37'662
iShares MSCI Emerging Markets Index Fund	MSCI Daily TR Net Emerging Mar	EEM	US	US4642872349	0.720	36'955
Vanguard Emerging Markets ETF	MSCI Daily TR Net Emerging Mar	VWO	US	US9220428588	0.250	24'207
iShares S&P 500 Index Fund/US	Barclays Capital US Treasury Inflation Notes Index	IVV	US	US4642872000	0.090	24'170
Powershares QQQ	NASDAQ 100 STOCK INDX	QQQQ	US	US73935A1043	0.200	23'664
iShares Barclays TIPS Bond Fund	Barclays Capital US Treasury Inflation Notes Index	TIP	US	US4642871762	0.200	21'105
Vanguard Total Stock Market ETF	MSCI US BROAD MARKET IX	VTI	US	US9229087690	0.070	15'203
iShares Russell 2000 Index Fund	RUSSELL 2000 INDEX	IWM	US	US4642876555	0.200	14'388

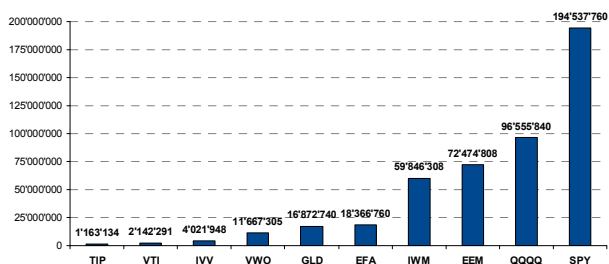
Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management AG *TER = Total Expense Ratio

Performance Top 10 ETFs Global
(YTD per 8. April 2010 in Lokalwährung)



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management AG

Ø täglicher Umsatz Top 10 ETFs Global
(ber letzte 3 Monate in USD)



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management AG

Top

- Nach dem wenig erfreulichen Start der globalen Aktienmärkte ins neue Jahr, haben die Märkte im März deutlich nach oben gedreht, so dass seit Jahresbeginn mit Ausnahme des ETFs auf inflationsindexierte Anleihen (TIP) alle anderen unserer Top-10 ETFs Global mit einer positiven Performance aufwarten können.
- Den Spitzenplatz belegt der **iShares Russell 2000 Index Fund (IWM)** mit einem Plus von fast 12%. Der Russell 2000 ist ein weltweit beachteter **Aktienindex für Nebenwerte** («Small Caps») und enthält die 2000 kleinsten Unternehmen des Russell 3000 Index (dieser repräsentiert 98% der US-Marktkapitalisierung).

Flop

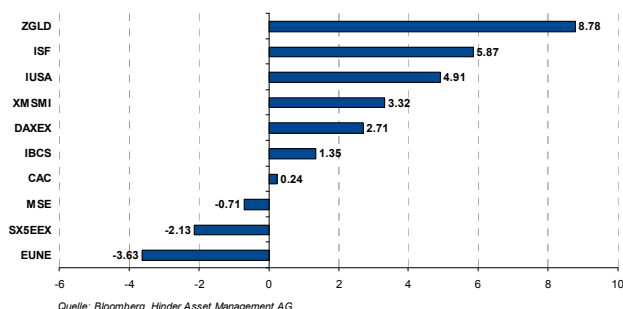
- Der einzige ETF mit einer Minusperformance seit Jahresbeginn ist der **iShares Barclays TIPS Bond Fund (TIP)** auf inflationsindexierte US-Staatsanleihen. In unseren «e-news» von Anfang Februar war er der einzige Top 10 ETF mit einer positiven Performance.

Top-10 ETFs Europa

Europa - Top 10						
ETF	Abgebildeter Index	Symbol	Börsenplatz	ISIN	TER* (in %)	Marktkapitalisierung (in Mio. CHF)
Lyxor ETF DJ Euro Stoxx 50	EURO STOXX 50	MSE	FP	FR0007054358	0.250	7'719
iShares S&P 500 Index Fund	S&P 500	IUSA	SW	IE0031442068	0.400	7'605
iShares II PLC - iShares DJ Euro STOXX 50	EURO STOXX 50	EUNE	SW	IE0008471009	0.150	5'930
iShares DJ EURO STOXX 50 DE	EURO STOXX 50	SX5EEX	GR	DE0005933956	0.150	5'592
iShares PLC- iShares FTSE 100	FTSE 100	ISF	LN	IE0005042456	0.400	5'552
iShares - iShares EURO Corporate Bond	IBOXX € LQD CRP TR	IBCS	GR	DE0002511243	0.200	4'746
ZKB Gold ETF	GOLDPREIS	ZGLD	SW	CH0024391002	0.400	4'379
Lyxor ETF CAC 40	CAC 40 INDEX	CAC	FP	FR0007052782	0.250	4'375
XMTCH CH on SMI	SWISS MARKET INDEX	XMSMI	SW	CH0008899764	0.380	4'066
ISHARES DAX DE	DAX INDEX	DAXEX	GY	DE0005933931	0.150	3'923

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management AG *TER = Total Expense Ratio

Performance Top 10 ETFs Europa
(YTD per 8. April 2010 in Lokalwährung)



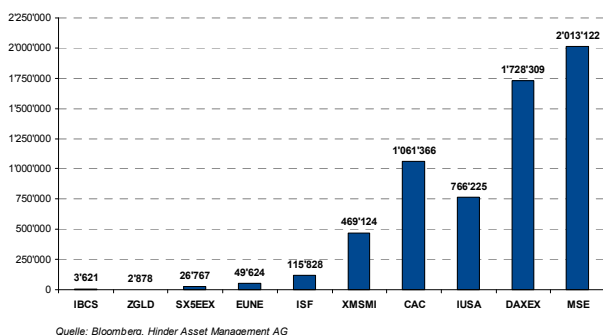
Top

- Der **ZKB Gold ETF (ZGLD)** kann wieder einmal den Spitzenplatz besetzen unter den Top-10 ETFs Europa. Der ETF profitierte von der starken Aufwertung des US-Dollars und dem gleichzeitigen Anstieg des Goldpreises. In Indien beginnt im April die Hochzeitssaison – diese lässt in der Regel die Nachfrage nach Gold ansteigen.

Flop

- Die Krise in Europa im Zusammenhang mit Griechenland hat nicht nur den EUR unter Druck gesetzt, sondern auch die Aktienmärkte. Die ETFs auf den Euro Stoxx 50 bilden daher ganz klar das Schlusslicht. Der in CHF gehandelte **iShares PLC DJ Euro Stoxx 50 (EUNE)** besetzt mit einem Minus von über 3% den letzten Platz. Die anderen beiden ETFs auf den Euro Stoxx 50 werden in EUR gehandelt – die Abwertung des EUR ist daher bei der Performance dieser beiden ETF nicht ersichtlich.

Ø täglicher Umsatz Top Ten ETFs Europa
(letzte 3 Monate in CHF)



Hinder Asset Management AG

Beethovenstrasse 3

8002 Zürich

Tel. +41 44 208 24 24

Fax +41 44 208 24 25

E-mail info@hinder-asset.ch

Web www.hinder-asset.ch

